

Editorial**Paulus-Lehre – Winter des Lebens**

Die Paulus-Lehre ist die einfachste und wirkungsvollste Lehre, um das Leben gewinnbringend zu meistern. Sie führt uns zur Selbsterkenntnis, zur Einsicht und leitet uns an, wie wir unsere Seele mit positiven Inhalten erfüllen und stärken können. Die erfüllte Seele kann sich dann mit dem Lichte Gottes verbinden und stets neue Kraft schöpfen zum Segen für sich selbst, für die Mitmenschen, für die ganze Schöpfung und zur Ehre Gottes. «Die Paulus-Lehre ist die Lehre Christi für unsere Zeit», sprach der Engel Gottes.

Den geneigten Lesern ist aufgefallen, dass alle vier Ausgaben zur Paulus-Lehre mit den gleichen Worten beginnen. Tatsächlich führt uns die Paulus-Lehre durch ein vernünftiges Alltagsleben in die Nähe Gottes. Sie schenkt uns schon in diesem Leben Erfüllung und Kraft, alle Prüfungen zu bestehen und dadurch Gott immer näher zu kommen, dass wir dann im Winter des Lebens, wenn der Körper abgelegt wird, auffahren in lichte Sphären und eingehen dürfen in die ewige Glückseligkeit.

So wie die der Frühling neues Leben hervorbringt im Grünen und Blühen, der Sommer die Früchte ausbildet, der Herbst uns die Ernte beschert und die Blätter bunt färbt und schliesslich der Winter alles ruhen lässt, zudeckt mit weichem Schnee und uns weisse, im Lichtglanz gleissende Landschaften schenkt, so schliesst sich der Kreis des Lebens und soll uns die Reinheit der Seele und den Lichtglanz Gottes bescheren. Bis es so weit ist, muss sich der Mensch anstrengen in seinem Wachsen, Grünen und Blühen. Er soll wie ein Fruchtbäum zum Segen werden für viele und durch das Spenden seiner Gaben reich werden an inneren Werten, an Schätzen mit Ewigkeitswert, die er beim Hinübertreten vorweisen kann. Im Sterben trennt sich das Zeitliche vom Ewigen. Das Erdenkleid wird wieder zur Erde, Geist-Seele aber sollen gereift, blütenrein, im Lichtglanz Gottes auferstehen zum ewigen Leben.

Den Weg ins Vaterhaus unter die Füße zu nehmen ist von Anfang an unser Ziel; der eigentliche Grund unseres Erdenlebens. Seele und Geist kennen nur eine wirkliche Sehnsucht: heim zum Vater! Wir sind alle verlorene Söhne und Töchter. Wir streben alle nach Erkenntnis und Vervollkommnung. Allein würden wir den Weg nicht finden. Jesus Christus ist deshalb aus Liebe zu uns Mensch geworden. Er sprach: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.» Wir glauben an den Sohn Gottes, der uns durch sein Leiden und Sterben am Kreuz von der Erbschuld erlöst und dadurch das Himmelstor wieder geöffnet hat. Er schickt uns den Heiligen Geist, seine Engel und seine ihm so teure Mutter als Helfer und Wegbegleiter, denn auch wir müssen den Weg über viele Opfer und Prüfungen in diesem Leben gehen, damit nach unserem Ableben Auferstehung im Lichte Gottes werden darf. Paulus ist uns mit seinen Mitstreitern Maria und Matthäus Vorbild und Wegbegleiter. Er schenkte uns viele weitere Weisheiten, die ihm aus Gott geoffenbart wurden und hier nicht geschrieben stehen. Es lohnt sich, auch diese Erkenntnisse sich zu eigen zu machen. Die Offenbarungen, welche durch das Werkzeug Maria und dann durch Matthäus über einen Zeitraum von 39 Jahren geschenkt wurden, sind das Neueste Testament für das anbrechende Zeitalter des Heiligen Geistes. Wir dürfen Vorläufer dieses Zeitalters sein und den Offenbarungsschatz jetzt schon anwenden zu unserem Segen und damit Gnaden erwirken für die ganze Welt. Zusammen mit vielen Gläubigen auf der ganzen Erde bilden wir die Kirche Jesu Christi.